



BILDER: SN/BBU/SALZBURG (2)

Die BBU-Herren (r.) freuen sich auf die neue Saison 2020/21 in der Zweiten Basketball-Bundesliga.

BBU gerüstet für „Coronasaison“

Die BBU Salzburg geht optimistisch und mit zahlreichen Neuerungen in die anstehende Saison: neue Halle, ambitionierter Bundesliga-Kader, Damen-Bundesligateam und anpassungsfähige Nachwuchstrainings sorgen für den nächsten Schritt.

Die Basketballunion Salzburg hat den Lockdown gut weggesteckt und dank entsprechender Maßnahmen den Trainingsbetrieb schnell wieder aufnehmen können. Bereits Mitte Mai konnte man dank klarer Covid-Regeln im Freien und unter Einhaltung des Mindestabstands wieder trainieren. Da waren alle Saisonen in Bundesliga und Nachwuchs aber schon vorbei, und seitdem hat sich wieder einiges bei den Salzburger Falken getan.

Allem voran gab es wieder einige Anpassungen im Team der „Basketball Zweite Liga“. Leider muss man sich auch von Publikumsliebbling Kazuhiko Yokoyama verabschieden, der aufgrund der geltenden Visabestimmungen keine zweite Saison bei der BBU spielen darf. Thomas Buchegger wechselt in die Erste Liga zu Gmunden. Dafür hat man sich aber in erster Linie mit jungen, hungrigen Österreichern verstärkt. So kommen Raphael Miksch sowie Felix Leindecker als

Stammspieler der BBC Coldamaris Dragonz Nord aus Eisenstadt. Besonders erfreulich ist die Rückkehr des Ex-BBU-Nachwuchsspielers Marko Rakic nach fünf Jahren bei den Swans Gmunden. Hinzu kommt Verstärkung aus Spanien in Person von Roger Sarahuja, sowie Jesus Diaz del Rio Foces, der in Spanien unter anderem mit dem Salzburger Nationalspieler Max Hopfgartner zusammen spielte. Beide sollen der BBU beim Kampf um den Play-off-Einzug helfen. Dies dürfte in Kombination mit den Stammspielern Sánchez, Mouratoglou, Joch, Mucha und Milovac ein realistisches Ziel sein.

In die Saison startet man heute, Samstag, mit dem ersten von fünf Auswärtsspielen in Serie; dann trifft man zum Auftakt in Mistelbach auf die Mustangs. Grund für diese Serie ist die Sporthalle Alpenstraße, die sich noch im Umbau befindet. Coronabedingt verzögert sich die Fertigstellung bis Ende Oktober,

doch man ist den Behörden sehr dankbar, dass sich trotz der gegenwärtigen Sondersituation die geplante Fertigstellung nur minimal verzögert hat. Dann steigt am 1. November endlich das erste Heimspiel gegen die Basket Flames.

Nachdem man den Damenbereich in den letzten Jahren stetig ausgebaut hat, wird man heuer erstmals mit einer Frauenmannschaft in der Zweiten Damen-Bundesliga antreten. Hinzu kommt erstmals ein Athletiktrainer für den gesamten Verein in Person von Christian Ponz; er war bereits als solcher in der Herren-Nationalmannschaft tätig, zudem ist er EX-BBU-Bundesligaspieler. Er wird sich aber nicht nur auf die Bundesligateams, sondern auch um ein Konzept für den Nachwuchsbereich kümmern.

Für diesen fiel der Startschuss in den Trainingsbetrieb bereits in der vorletzten Ferienwoche mit dem heimischen „Sweet Home“ Camp. Innerhalb einer Woche

konnten über 40 Kinder unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen in Kleingruppen ihre Technik wieder auffrischen.

Mit Schulstart haben die meisten Trainings wieder begonnen, wobei in Schulturnhallen erst ab 28. September wieder trainiert werden darf. Die genauen Trainingszeiten finden sich auf der neu gestalteten Homepage unter WWW.BBU-SALZBURG.AT, sowie auf Facebook und Instagram.

SN-Card-Inhaber erhalten zu Saisonbeginn Rabatt auf die BBU-Jahreskarte inklusive Play-off (nur 50 Euro statt 60 Euro bzw. 20 Euro statt 30 Euro).

Außerdem erhalten SN-Card-Inhaber während der gesamten Saison bei den Heimspielen einen 1+1-gratis-Vorteil auf die Tagestickets (das zweite bzw. günstigere Ticket ist gratis).

